

Letzte Neuigkeiten zur Schwulentagung in Freiburg

Die Tagungsstätte steht jetzt auch fest: Wir benutzen den grossen Saal der Studentensiedlung in der Sundgauallee. Ausserhalb der Arbeit treffen sich die Tagungsteilnehmer im Club Cafe, in der Sundgauallee 374. Natürlich können sich alle, die Lust haben, die Tagung anhören, evtl. auch mitmachen. Am Freitag, den 29. 11. ab 20 Uhr (bis ca. 21 Uhr) und am Samstag, den 30. 11 zwischen 13 u. 14 Uhr treffen die Gastgeber "ihre" Gäste vor dem grossen Saal in der Studentensiedlung, um sich mit ihnen abzusprechen. Gefetet wird selbstverständlich auch ausgiebig. Im Club Cafe, dass bis dahin seine Erweiterung abgeschlossen haben wird und dann die Massen aufnehmen kann. Dazu sind natürlich alle, alle, alle sehr willkommen, denn die Politschwuchteln wollen keinesfall nur unter sich bleiben.

SCHWULE EMANZIPATIONSGRUPPEN

Nachdem die H6G einstimmig beschlossen hat, ihre Emanzipation einzustellen und mit einem letzten Aufwand an "bravordentlicher" Profilierungssucht und sehr "verantwortungsbewusst"



das Scheidern der schwulen Befreiung

auch noch in der Presse veröffentlichen musste, ohne im geringsten nach den Folgen einer solchen Meldung zu fragen, ist ein falscher Eindruck entstanden. Natürlich gehts weiter, sogar mit verstärktem Einsatz und engagement, siehe oben: Schwulentagung in Freiburg. Die zweite Gruppe, "der Arbeitskreis Homosexualität und Gesellschaft," die bei der Ausrichtung der Tagung mithilft, arbeitet mit frischem Wind, nachdem in der Sommerpause wie üblich die Füsse ein bisschen eingeschlafen waren. Die Gruppe trifft sich regelmässig jeden Dienstag um 20 Uhr 30 in der Evangelischer Studentengemeinde, Turnseestr. 16

LITERATUR

Im linken Buchladen "Jos Fritz" in der Wilhelmstrasse 15 gibt es das Buch von Martin Dannecker und Reimut Reiche "der gewöhnliche Homosexuelle" (eine empirische Untersuchung)

Ausserdem sind die ersten Sachen aus dem neuen "rosa Winkel-Verlag" der berliner HAW eingetroffen. z.B. "Tuntenstreit" (eine theoretische Auseinandersetzung)

Die Schwulenliteratur wird im Buchladen erweitert.

NACHRICHTEN

für und über SCHWULE

Schwulenbars in Freiburg

In der Sundgaullee 374 (bei der Studentensiedlung) hat ein neuer Laden für Schwule aufgemacht. Es handelt sich um einen privaten Club, der unentgeltlich neue Mitglieder aufnimmt und ihnen eine Einladungskarte ausstellt. Bis jetzt ist erst die Bar im Erdgeschoß fertiggestellt. Eine Kellerbar und ein Speiserestaurant werden hinzukommen. Der Name steht noch nicht endgültig fest. Man nennt es bis jetzt einfach "club cafe". Später soll die Bar wahrscheinlich "why not" heißen. why auch not, denn wenn ich in fremde Städte komme und die Adressen nicht weiß, ist dies einer der Namen, die ich im Branchenverzeichnis des Telefonbuches suche, weil ich dann immer richtig liege und "meine" Kneipe gefunden habe.

Die Bar macht einen angenehmen Eindruck, vor allem, weil sie für eine Schwulenbar fast nüchtern eingerichtet ist..... ich schätze dies sehr ... und jeden sogenannten Tuntenbarock oder Griechenabglanz gerne vermissen läßt. Auch drängt man nicht auf das oft bei "Herrenbars" ach so vornehme und lästig-steife Image, sondern man kann sich dort menschlich bewegen und aufatmen. Ja auch die Luft ist gut und ich fühle mich recht wohl dort. Die Preise sind normal, was bedeutet: im Verhältnis zu den anderen beiden Schwulenbars in Freiburg sehr billig. Hoffentlich bleibt dies auch so. Die Tanzfläche ist groß genug und der Wirt bemüht sich, Abwechslung in die Musik auf den Plattenteller zu bringen. Manchem ist zu deutsch, mir nicht, denn ich hasse es geradezu mit immer derselben "progressiven" Wummsdich wie eine Galeerensklavin über die Tanzfläche geprügelt zu werden, wie das in pop-shops üblich ist. Ich will auch mal Schwanz an Schwanz tang(o)ieren. Meine Empfehlung an den Wirt: Preise halten... Preise halten, noch mehr Abwechslung in die Musik, ruhig mal lauten Bumsrock, aber auch mal noch leisere zärtlichere Musik fors dreaming und damit ich besser babbeln kann, ohne brüllen zu müssen. Und wie wärs mal mit einem bißchen Jazz, als heiße Musik der unterdrückten Neger und warmen Brüder. Nach den 15 Jahren Erfahrungen mit schwulen Läden, glaube ich, daß sich das Club-Cafe gut durchsetzen wird, und ich wünsche viel Glück und guten Verdienst. WHY NOT ???????

Das alte "Tadzio" in der Gerberau hat dichtgemacht. Ich habe ihm keine Träne nachgeweint, nachdem ich mal beobachten konnte, das der Wirt einen wenn auch angetrunkenen Gast per Fußtritte in den Arsch aus dem Lokal beförderte. Das neue Tadzio ist ein "chez monsieur" geworden. und genauso ist es auch. Von den Tapeten will ich hier nicht reden, denn Geschmack ist jedem sei eigen Sach. Das Personal ist freundlich und angenehm, aber nicht devot. Ich könnte mich eigentlich besser fühlen, als vorher dort, jedoch die Preise sind immer noch Barbarei. Sowaß kann sich selbst in Berlin kein grosser "In-Club" bei Schwulen leisten. En kleen Bierchen for drei Märker iss purer Wahnsinn. Nu, manchmal macht man solche Dummheit, einfach weils in der Nähe liegt. Als ich aber am letzten Samstag hinkam und reinwollte, hing auch noch ein Schild an der Tür, daß ich einen Verzehrbon für 10 DM zu kaufen hätte. Da bin ich dann doch umgedreht und der Wirt wird mich ... nie wieder sehen. Lieber gehe ich im Park auf Kontaktsuche als die glückliche Kuh zu spielen, die sich freudig melken läßt. Offensichtlich hat der Wirt die Schwulen als dusselige und willige Opfer auf dem Wege zu seinem schnellen Reichtum entdeckt. Er glaubt uns offensichtlich ausbeuten zu können, weil wir bei der Kontaktsuche mit Gleichgesinnten auf sehr wenige Subkulturlokale angewiesen sind. ich weiss, schwule bezahlen oft hohe preisse, umaus ihrer isolation herauszukommen.

Fortsetzung von S.

Als um so unverschämter, muss ich diesen Wirt (oder Wirtin) einschätzen. Er wird sich aber trotzdem täuschen und sehr bald merken, dass die Gäste weniger werden..... und nicht nur die jungen Arbeiter und Studenten werden wegbleiben. Die Erfahrung hat gezeigt, dass solche Läden, auch wenn sie noch so "IN" waren, nach einiger Zeit die Läden schlossen. für mich ist dieser Schuppen ab sofort völlig OUT und dies wird sich auch dann noch nicht ändern, wenn nur die 10 DM Konsumzwang aufgehoben werden sollten. Meine Selbstachtung lässt ja einigen Spielraum, doch unbegrenzt ist der nicht.

Zuletzt noch der Paläo - Club in der Rathausgasse 46 .
Eigentlich auch ein angenehmer Laden..... wenn nur die Preise nicht wären. Ich weiss allerdings nicht, in wie weit hier eine hohe Miete mit-schuldig ist. Einrichtung, Musik und Tanzfläsche sind ganz passabel und die Wirte sehr freundliche, sogar recht liebe Leute. Mich wundert es schon ein wenig, dass dieses Lokal nicht stärker besucht wird. Müssen es denn unbedingt 10DM-Konsumbomben sein um Schwule mal aus der gewohnten Wäsche zu zwingen? Meine Bitte an den Wirt: überlegt doch mal, ob ihr mit den Preisen ein wenig runtergehen könntet. Evtl. wirkt sich dies für euch genauso positiv aus, wie für die Gäste. Ja, und noch etwas: vielleicht ein bisschen weniger vornehm. Versucht doch mal mehr Lustigkeit bei euch hineinzubringen, z.B. durch kleine Ausstattungseffekte, die gar nicht teuer zu sein brauchen. Damit lässt sich mehr Stimmung erreichen und wo die Lust zu Hause ist, da rennen die Schwulen hin..... ich auch. Ansonsten wünsche ich auch hier nen guten Verdienst und viel Glück.

Zum Abschluss noch eine Bemerkung: Wir wollen hier keinen Konkurrenzkampf auslösen, erst recht in keinen eingreifen und auch keine übliche Propaganda machen. In Freiburg ist für drei Schwulenbars Platz genug. Wir wünschen uns nicht weniger, eher mehr Lokale, denn wir brauchen unsere Subkultur noch lange. Um den negativen Bericht über das "Chez Monsieur" konnte ich mich jedoch beim besten Willen nicht herumdrücken.

Deutsche Aktionsgemeinschaft Homosexualität

Tagung aller Gruppen in Freiburg

In der Zeit vom 29.11.75 bis 1.12,75 findet in Freiburg eine Tagung der Deutschen Aktionsgemeinschaft Homosexualität (D A H) statt. Es ist seit langem wieder die erste gemeinsame Tagung der deutschen Schwulengruppen und wir erwarten zwischen 100 und 150 Delegierte oder Gäste. Zur kostenlosen Unterbringung der Freunde suchen wir jede Menge freie Betten und Notquartiere. Viele Tagungsteilnehmer sind Tagungshärten gewöhnt und bringen ihre Luftmatrasen, sowie Schlafsäcke mit. Sie sind durchaus mit Übernachtungsplätzen ohne LUXUS zufrieden, wenns nur schön warm wird. Auch in der Badewanne kann man schön Mittag- und Abendessen besorgen sich die Gäste selber, wenn du ein gutes Frühstück auffahren kannst, wäre dies natürlich ganz gross, aber es ist nicht Bedingung. Wer also Platz zur Verfügung stellen kann, schreibe die genauen Angaben (Adresse, wieviel Plätze, Bett oder Notlager usw.) an

Rolf Stein bei Bremer
78 Freiburg
Fischerau 32

siehe auch nächste
seite

Genauerer über die Tagung steht in der nächsten "links unten"